

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE B

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 2

Gartenbau und Weinwirtschaft

III. Weinwirtschaft

Stand der Reben

Mai 1967



Bestellnummer : B 2/III - 1/67

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

.Inhaltsverzeichnis

	Seite
Textliche Erläuterungen	3
Allgemeine Angaben	4
Frostschäden	4
Begutachtung des Standes der Reben	5

Erschienen im Juni 1967

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM -,50

Ergebnisse für die einzelnen Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 4 veröffentlicht.

Stand der Reben Mai 1967

Der erste Bericht aus dem Jahre 1967 (nach dem Stand vom 24. Mai) zeigt bei den witterungsmäßigen und biologischen Voraussetzungen im ersten Teil der Wachstumszeit überwiegend normale bis günstige Bedingungen.

Schäden durch Winterfröste sind nur in geringem Umfang und wesentlich weniger als 1966 aufgetreten. Dagegen haben Frühjahrsfröste einen etwas größeren Teil der Rebflächen betroffen (4 % der Flächen mit mittleren und 4 % mit stärkeren Schäden), während seit 1961 sonst keine oder nur unerhebliche Schäden gemeldet wurden.

Die Winterfeuchtigkeit im Boden wurde als ausreichend angesehen. Die Beurteilung der Witterungsfaktoren - Niederschläge und Temperaturverlauf - war etwas ungünstiger als zur gleichen Zeit des Vorjahres.

Die Bewertung der Holzreife und des Austriebes der Reben ist besonders zu beachten. Beide wurden in über 60 % der Meldungen mit einschlägigen Angaben als gut bezeichnet.

Eine vollständige Durchführung der Pflegearbeiten meldeten die Berichtserstatter für 85 % der Berichtsbezirke.

Die Begutachtung des Standes der Reben ergab die Note 2,2 (etwas geringer als gut), d. h., daß die Berichterstatter insgesamt nach dem Stand von Ende Mai mit 1/2 bis 3/4 Herbst rechneten. Seit 1950 wurde nur in 6 Jahren im Mai eine bessere Note, in allen übrigen Jahren eine geringere Note ermittelt.

Eine günstigere Note als 2,0 wurde für sechs Weinbaugebiete, darunter mehrere mit erheblichen Rebflächen, nachgewiesen. Als geringste Note wurde in einem Weinbaugebiet 3,5 festgestellt. In den übrigen Weinbaugebieten streuen die Noten zwischen 2,0 und 3,0.

Allgemeine Angaben

Berichtsgegenstand		Nordrh. West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern	Saarland	Insgesamt	
								1967	1966
in % der Meldungen mit einschlägigen Angaben									
Besondere Wetterschäden im									
Winter, und Frühjahr:	keine	100	94	96	92	86	100	93	93
	schwache	-	6	4	5	7	-	5	5
	mittlere	-	-	0	2	6	-	1	2
	starke	-	-	-	1	1	-	1	0
Winterfeuchtigkeit:	zu gering	-	-	2	1	2	-	1	0
	ausreichend	100	100	95	97	93	100	96	87
	zu hoch	-	-	3	2	5	-	3	13
Niederschläge in den letzten vier Wochen:	zu gering	-	21	28	8	31	-	19	3
	ausreichend	100	79	72	92	69	100	81	94
	zu hoch	-	-	-	0	-	-	0	3
Temperaturverlauf in den letzten vier Wochen:	ungünstig	-	3	18	10	16	-	14	2
	normal	50	62	58	61	56	100	59	45
	günstig	50	35	24	29	28	-	27	53
Holzreife:	schlecht	-	-	1	0	1	-	1	11
	mittel	25	18	25	34	42	-	30	71
	gut	75	82	74	66	57	100	69	18
Austrieb der Reben:	schlecht	-	-	3	1	6	-	2	5
	mittel	25	9	37	34	52	-	36	61
	gut	75	91	60	65	42	100	62	34
Durchführung von Pflegearbeiten:	vollständig	75	85	75	94	84	100	85	74
	unvollständig	25	15	25	6	16	-	15	26

Frostschäden

Schadens- grad	Nordrh.- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saar- land	Insgesamt	
							1967	1966
Schäden in % der Ertragsrebläche								
Schäden durch Winterfröste an Holz und Knospen								
keine	88	98	96	98	92	100	96	76
schwache	6	2	3	2	5	-	3	13
mittlere	6	-	1	0	2	-	1	8
starke	-	-	0	0	1	-	0	3
Schäden durch Frühjahrsfröste (Spätfröste) an Laub und Trieben								
keine	93	98	80	87	73	50	82	99
schwache	7	2	10	9	16	20	10	0
mittlere	-	-	5	3	7	-	4	1
starke	-	-	5	1	4	30	4	-

Begutachtung des Standes der Reben

Note: 1,0 (sehr gut) = mehr als 3/4 Herbst, 2,0 (gut) = mehr als 1/2 bis 3/4 Herbst, 3,0 (mittel) = 1/2 Herbst, 4,0 (gering) = 1/4 bis 1/2 Herbst, 5,0 (sehr gering) = weniger als 1/4 Herbst.

Land Verwaltungsbezirk Weinbauggebiet	Note	
	Mai	
	1967	1966
Nordrhein-Westfalen (Rheingebiet)	2,3	2,5
Hessen	2,0	2,2
RB Darmstadt (Bergstraße)	2,0	2,2
Wiesbaden (Rheingau)	2,0	2,2
Rheinland-Pfalz	2,2	2,4
Rheinland-Nassau	2,3	2,2
davon: Mittelrhein	2,3	2,0
Nahe (RB Koblenz)	2,0	2,3
Obermosel	2,7	2,5
Saar	2,4	2,2
Ruwer	2,5	2,5
Mittelmosel	2,3	2,1
Untermosel	2,6	2,2
Ahr	2,2	2,3
Lahn	3,2	3,0
Rheinhessen	2,0	2,5
davon: Worms und Umgegend	2,0	2,6
Oppenheim und Umgegend	1,8	2,5
Mainz " "	2,1	2,5
Ingelheim " "	2,2	2,6
Wiesbach	1,9	2,5
Bingen und Umgegend	2,2	2,6
Nahe (RB Rheinhessen)	1,9	2,7
Alzey und Umgegend	2,0	2,5
Pfalz	2,2	2,5
davon: Mittelhaardt	2,2	2,2
Oberhaardt	2,2	2,7
Unterhaardt mit Zellertal	1,9	2,6
Nahe (RB Pfalz)	2,7	2,3
Baden-Württemberg	2,1	2,4
Nordwürttemberg	2,3	2,4
davon: Oberes Neckartal	2,7	2,5
Unteres Neckartal	2,3	2,4
Remstal	2,1	2,3
Enztal	2,6	2,6
Zabergäu	2,3	2,2
Kocher- und Jagsttal	2,2	2,4
Taubergrund	2,6	2,3

Begutachtung des Standes der Reben

Land Verwaltungsbezirk Weinbaugebiet	Note	
	Mai	
	1967	1966
Nordbaden	2,2	2,5
davon: Tauber- und Maintal	2,2	2,6
Neckar- und Jagsttal	2,5	2,5
Bergstraße	2,2	2,5
Kraichgau	2,2	2,4
Pfinz-, Enz- und Albthal	2,4	2,4
Südbaden	2,0	2,4
davon: Seegegend	2,0	2,4
Oberes Rheintal	3,5	2,1
Markgräflerland	2,1	2,7
Kaiserstuhl	1,9	2,4
Breisgau	2,1	2,5
Ortenau und Bühlergegend	2,0	2,1
Südwestfalen-Hohenzollern	2,6	2,6
davon: Oberes Neckartal	2,6	2,6
Enztal	2,0	2,0
Bodenseegebiet	2,9	2,9
Bayern	2,4	2,5
RB Unterfranken	2,4	2,5
Mittelfranken	2,3	2,7
Schwaben	3,0	2,0
Oberpfalz	2,0	2,0
Niederbayern	.	.
Saarland	1,5	2,0
Bundesgebiet ¹⁾	2,2	2,4
1965		2,1
1964		2,0
1963		2,9
1962		2,4
1961		2,4
1960		2,1
1959		2,3
1958		2,1
1957		3,2
1956		3,9
1955		2,7
1954		2,5
1953		3,0
1952		2,3
1951		2,1
1950		2,1

1) Länder mit Weinbau